

Stellvertretend für Urs V. Feubli hat Kurt Fedier (rechts) den Preis von Laudator Thomas Stoffel entgegengenommen.

«HIER LEBT DIE KULTUR PUR»

Der Verein Zweitheimische Lenzerheide Valbella ehrt den Trägerverein des Museums Vaz/Obervaz mit einem Preis

Es herrschte eine angenehme Stimmung im Ortsmuseum Vaz/Obervaz in Zorten. Rund 50 Zweitheimische, Personen welche seit Jahren ihre Ferien oder auch ihre Freizeit in der Ferienregion Lenzerheide verbringen und auch eine Wohnung oder ein Ferienhaus besitzen, hatten sich vor dem Ortsmuseum versammelt. Eine herzliche und persönliche Begrüssung vom Präsidenten des Vereins, Thomas Stoffel, und auch von Jackie Rubi, die für die Events des Vereins verantwortlich ist.



Urs V. Feubli

Der Verein zählt rund 1500 Mitglieder und es gibt ihn schon seit sieben Jahren. Die Gesellschaft, welche die Zweitheimischen vereint, organisiert immer wieder einen Anlass, so auch letzte Woche mit dem Besuch des Ortsmuseums Vaz/Obervaz und dem Besuch der Kirche in Zorten mit Informationen zu der einzigartigen Orgel. Ein Teil der Veranstaltung war dann auch die Preisübergabe an den Trägerverein des Museums Vaz/Obervaz, den es seit 1985 gibt.

Ein Dank dem Verein

Die Anwesenden kamen nicht nur in den Genuss der wunderbaren und klangvollen Orgelmusik von Jackie Rubi, nein, auch die Führung durch das Museum war interessant, ja sogar lehrreich. Auskunft gaben Birgit Parpan, Monika Hagen und Kurt Fedier. Er hatte dann später auch die Ehre, den Preis in Empfang zu nehmen, da Urs V. Feubli, seit sechs Jahren Präsident des Vereins Museum Vaz/Obervaz, an diesem Tag leider unabkömmlich war. In seiner Laudatio betonte Thomas Stoffel, den Preis übergebe man mit Freude und vor allem als Dank an der Trägerverein des Museums Vaz/Obervaz. Das Museum sei seit Jahrzehnten eine kulturelle Bereicherung für die Ferienregion Lenzerheide. Thomas Stoffel: «Hier lebt die Kultur pur».

Mit viel Herzblut

Thomas Stoffel in seiner Laudatio weiter: «Urs V. Feubli ist nicht nur ein begnadeter Opernsänger, nein er ist auch ein profunder Kenner der bildenden Kunst.» Als Präsident verbinde er strategische Weitsicht mit Leidenschaft für Kultur. Er vertrete das Ortsmuseum überzeugend und habe auch die nötigen Kontakte zu Künstlern und Künstlerinnen, aber auch zu Galeristen, zur Politik, zu Stiftungen und anderen Organisationen.
Er könne die Öffentlichkeit mit der Vielfalt an Ausstellungen, Erzählcafés und Vorträgen im Museum Vaz/Obervaz begeistern. Der Präsident sei ein wahrer Macher, und sein Vorsatz hiesse: «Wir machen es noch besser». Thomas Stoffel: «Urs V. Feubli lebt für das Museum in Zorten, er ist immer voller Ideen und leitet den Verein mit viel Wissen.» Er habe eine gute Hand, Aussteller und Ausstellerinnen zu begeistern und zu überzeugen und führe auch das Ortsmuseum mit viel Herzblut.

GION NUTEGN STGIER (TEXT/BILDER)